

beschlossen, die geheime Diplomatie aufrecht zu erhalten. Die Verträge mit den übrigen Staaten der Entente werden demnach nicht veröffentlicht.

Märchen von einer deutschen Invasion über die Behringstraße.

Bern, 1. Juli. Der jüdische Führer der demokratischen Partei im amerikanischen Senate Lewy hielt im Senat eine Rede, in der er vor der Gefahr einer deutschen Invasion über die Behringstraße nach Alaska warnte und schlug als Mittel dagegen eine Zusammenfassung aller tschechisch-slowakischen, polnischen und sonstiger gegenrevolutionärer Elemente Russlands vor.

Columbia.

Neuer Präsident.

St. Augusta, 1. Juli. Die Ag. Sagas meldet: Der ehemalige Minister für auswärtige Angelegenheiten Marco Suarez wurde zum Präsidenten der Republik Columbia gewählt und wird sein Amt am 7. August antreten.

Rußland.

Die Tatarenregierung gekürzt.

„Kowaja Schien“ zufolge wurde die von den Tataren gebildete Regierung und Vertretung in der Krim gekürzt. Leiter der neuen Regierung ist der russische General Jankewitsch.

Todesurteil gegen einen Admiral.

Die Moskauer Blätter melden: Das Revolutionstribunal hat den früheren Chef der baltischen Flotte, Admiral Alexej Schischakow, zum Tode durch Erschießen verurteilt. Das Urteil muß innerhalb 24 Stunden vollstreckt werden, ohne daß eine Berufung stattfinden kann.

Die Schwarze-See-Flotte.

Haag, 2. Juli. Der Vorkommissar des Auswärtigen in Moskau teilte mit, daß ein Teil der Schwarzen-See-Flotte nach Sebastopol zurückgelehrt sei. Die Regierung habe der Rückkehr zugestimmt unter der Bedingung, daß Deutschland und seine Bundesgenossen während des Krieges von diesen Schiffen keinen Gebrauch machen und sie nach Friedensschluß sofort an Rußland zurückgeben.

Holland.

Englische Unverschämtheit.

Haag, 2. Juli. (Drahtbericht der Marburger Zeitung.) Zwischen England

und Holland droht wegen der deutschen Riesel- und Sandabfuhr auf der Limburger Bahn ein neuer Streit auszubrechen. Die englische Regierung fordert das Recht, diese Durchfuhr durch einen englischen Kommissar überwachen zu lassen, was Holland nicht zugestehen will.

Deutsches Reich.

Die Wirtschaftsverhandlungen.

Berlin, 2. Juli. Der Vizekanzler v. Bayer ebenso wie der Staatssekretär v. Kühlmann werden an den Wirtschaftsverhandlungen in Salzburg nicht teilnehmen.

Die Legislaturperiode.

St. Berlin, 2. Juli. Wie die Blätter melden, ist dem Reichstage der bereits angekündigte Gesetzentwurf über die abermalige Verlängerung der Legislaturperiode, und zwar bis 12. Jänner 1920 zugegangen.

Unser Rückzug.

Die Verantwortlichkeit.

Aus Wien wird der „Deutschen Zeitung“ über die bekannte Piave-Erklärung des ungarischen Ministerpräsidenten Dr. Bekerle geschrieben:

„Bekerle fühlt, daß es seine Pflicht gegen die braven Truppen ist, die Wahrheit zu sagen. Sie, die Uebermenschen geleistet haben, verdienen es wahrhaftig, daß kein Mädel auf sie fällt, aber ebenso notwendig ist es, zu erfahren, ob auch alle Anordnungen und Vorbereitungen derart getroffen waren, daß unsere Truppen ihre mutige Arbeit mit Aussicht auf vollen Erfolg antreten konnten.“

Ehrlose Tschechen.

Der „Tagesanzeiger für die Stadt Zürich“ schreibt in einem Aufsatz über die Kriegslage:

Die Ueberführung der tschechischen Gefangenen aus Rußland nach den Entente-Ländern und ihre Organisation als Kampstruppen gegen das eigene Heimatland ist eine derart ehrlose, allen bisherigen Anschauungen von Recht und Ehre entgegenstehende Handlung, daß mir der gänzliche Zerfall der überlieferten Ehrbegriffe es möglich macht, daß Regierungen es wagen,

einen solchen Verrat öffentlich zu rechtfertigen und ihn ungeschont zu fördern.

17.000 Tonnen versenkt.

St. Berlin, 2. Juli. Im Sperrgebiete um England wurden durch die Tätigkeit unserer U-Boote neuerdings 17.000 Brutto-Register-Tonnen feindlichen Handelschiffraumes versenkt.

Inland.

Fortwährend Verhandlungen.

Wien, 2. Juli. Im Parlament sind heute eine Reihe führender Politiker verschiedener Parteien eingetroffen. Die offiziellen Verhandlungen der Regierung mit den Parteiführern werden in den nächsten Tagen eingeleitet, womit die Vorbereitungen für die Sommeression eröffnet werden.

Morgen halten die Tschechen Sitzungen ab und auch die parlamentarische Kommission des Polenklubs tritt morgen zusammen, um die Vorbereitungen für die in Aussicht genommene Plenarversammlung zu treffen. Es steht noch nicht fest, ob diese in Wien oder Krakau stattfindet.

Der Statthalter von Galizien Graf Sychow soll naumehr die Vermittlung zwischen Polen und der Regierung übernehmen. Trotz seines Ansehens in Galizien verpricht er sich jedoch auch von seiner Vermittlung keine größeren Erfolge, als von den Bemühungen, die bisher Ackerbauminister Graf Sychow-Tarouca und Minister Twardowski aufwandten.

Ministerbeerdigung.

Wien, 2. Juli. Der Kaiser hat heute um 10 Uhr die neuernannten Minister Dr. Paul (Ernährungsminister) und R. v. Bayer (Minister des Innern) beerdigt.

Kurze Nachrichten.

Fliegertod. Oberleutnant Anton Huselt fiel in Neuß mit einem

Beobachtungsunteroffizier auf, um Flugübungen vorzunehmen. Das Flugzeug stürzte ab. Beide Flieger fanden den Tod.

Die erste Flugpostsendung Wien-Oden-Post. Vom 4. d. M. geht die erste Flugpostsendung von Oden-Post nach Wien. Zu gesonderten Paketen werden auch Briefe nach Graz, Klagenfurt, Laibach, Triest, Innsbruck usw. befördert.

Schweres Eisenbahnunglück. Auf der Eisenbahnlinie zwischen Mirzest und Roman in Rumänien fand ein Zusammenstoß eines Schnellzuges mit Güterwagen statt, wobei 45 Personen getötet und viele verletzt wurden.

Ernährungsfragen.

Kubanausschuß der Stadt Marburg. Es ist eine größere Menge von Braunschweiger Spätkrautpflanzen zum Preise von 3 Kronen per 100 Stück abzugeben. Abgabestelle bei Frau Eisenegg, Frankfurterstraße 30.

Herbstkrüben- und Spinatsamen. Der Gemüse- und Obst-Bandesstelle, Graz, steht ein größeres Quantum Herbstkrüben- und Spinatsamen zur Verfügung. Der Bedarf möge bei der Gemüse- und Obst-Bandesstelle, Graz, Kallersfeldgasse 29 (Parteienderlei von 1/2 10 bis 1 Uhr) schriftlich oder mündlich angemeldet zu werden.

Wucherer bei der Zentraleinkaufsgesellschaft. Der Wiener Polizeibehörde ging eine Anzeige zu, daß Angestellte der Oesterreichischen Zentraleinkaufsgesellschaft preistreibende Geschäfte machen. Es wurden vorläufig zwei Angestellte, und zwar Herberth und Hener wegen Preistreiberei dem Landesgerichte eingeliefert.

Marburger und Tages-Nachrichten.

Trauung. Am 2. Juli fand in der evangelischen Christuskirche in Marburg die Trauung des techn. Beamten Herrn Hans Hahn, bz. Feldwebel im Inf.-Reg. 47 mit Fräulein Josefa Benicz, Tochter des Fleischermeisters Herrn Johann Benicz statt.

Irrwege der Liebe

Roman von E. Grabowski. (Unberechtigter Nachdruck verboten.) „Und die lebt nun als Einfielerin! hm... muß mir mal ihr Leben in der Nähe ansehen. Ich habe ja ein Recht dazu!“

„Die Post noch nicht da?“ „Will sehen, gräßlicher Herr!“ Santlos, wie er gekommen, ging er wieder. „Wela fleckle sich eine Zigarette an.“

Er rief ihn auf, las ihn hartig, runzelte die Stirn, las ihn noch einmal aufmerksam durch und warf ihn auf den Tisch. „Na ja, das ist am Ende begreiflich — sie will nichts mehr von mir wissen, weil ich sie übermäßig verlassen hätte.“

XII. Der Wald stand im Herbstschmuck seiner buntbelaubten Bäume. Der Hedenrosenkrantz hing voll reifer Früchte; reif und rot hingen die Wacholdertrauben im Gebüsch.

Die Kriegsdarlehensklassen. Die Wiener Zeitung vom 2. d. veröffentlicht eine Ministerialverordnung vom 16. v. M. betreffend die Unzulässigkeit der Kraftlosklärung von Kasse...

Der Deutsche Volkstag in Wies war am Sonntag von 2000 Personen besetzt. Die Versammlung eröffnete Bezirksarzt Dr. Kniehl. Hofrat Dr. Kratter brachte die Grüße des mittelhessischen Volkstages...

ein Dieb im Hause sei. Auf ihre Hilferufe eilten die Nachbarn und eine Gendarmenpatrouille herbei. Als der Einbrecher das Haus umringt sah, zündete er vom Dachgiebel aus das Haus an und wollte flüchten...

Die Betonshippe versagen. Die großen Hoffnungen Englands auf den Betonshippan werden durch die Unzulänglichkeit der Betonshippe sich zu erweisen. Die Betonshippe eignen sich nicht zum Ueberseeverkehr...

Stadt-Apothek, Hauptplatz Nr. 2 verbleibt diese Woche bis einschließlich Samstag den Nachtdienst.

Letzte Nachrichten Oesterr.-ung. Kriegsbericht.

Wien, 2. Juli. Künftig wird heute voranzubringen: Die Artillerietätigkeit ist an der ganzen italienischen Front sehr reg. Sie steigerte sich heute früh zwischen Brenta und Piave...

Deutscher Kriegsbericht.

Berlin, 2. Juli. Das Reichsamt für die Kriegsverwaltung hat heute ein Rundschreiben an die Hauptämter...

Westlicher Kriegsschauplatz. Seereschiffe Kuppelrecht.

An vielen Stellen der Front letzten Tage haben sich die Feinde in den Unternehmungen des Feindes ein. Sie wurden abgewiesen.

Front des Deutschen Kronprinz.

Westlich der Duse und südlich der Aisne rege Erkundungstätigkeit. Starke Teilangriffe des Feindes südlich des Durcq und westlich von Chateau Thierry wurden in unserem Kampfgebiet zum Scheitern gebracht.

Lieutenant Uebert errang seinen 37. und 38., Lieutenant Kroll seinen 28. und 29. Luftsiege.

Der Erste Generalquartiermeister: Lubendorff.

Englands russisches Leid.

W. London, 1. Juli. (Reuter.) (Unterhaus). In Beantwortung einer An-

frage über die Versenkung russischer Schiffe im Schwarzen Meere durch die eigene Besatzung sagte Bonar Law. Wir haben Grund anzunehmen, daß einige russische Schiffe in dieser Weise zerstört wurden.

Englands U-Boot-Not.

Folgen der Versenkungen.

W. Berlin, 2. Juli. Das Wolff-Büro veröffentlichte zur heutigen Meldung über die U-Booterfolge nachstehenden Zahlen: Der Mangel an Grubenholz infolge des U-Bootkrieges hat einen weiteren bedeutenden Rückschlag...

Die Vorkriegsanfrage an Hauskohlen seien im Vergleich zu den Anforderungen äußerst gering. In einigen Fabriken mußte die Arbeit aus Mangel an Heizmaterial eingestellt werden.

Gewalttätigkeit im Unterhause.

Englische Wadent-Rakete gegen einen Volksvertreter.

W. London, 1. Juli. (Reuter.) (Unterhaus). Als Billing hartnäckig daran bestand, entgegen der Entscheidung des Sprechers die Frage der Internierung der feindlichen Ausländer zur Sprache zu bringen, wurde er von dem Sprecher aufgefordert, das Haus zu verlassen.

Die „spanische Krankheit“ auch nach Deutschland gekommen.

W. München, 2. Juli. Die „spanische Krankheit“, die nichts anderes ist als eine Influenza, gewinnt immer an Ausdehnung, sodaß, wie die „Bayerische Staatszeitung“ schreibt, von einer Epidemie gesprochen werden kann.

Auch schon in Wien.

Wien, 2. Juli. (Drahtbericht der Marburger Zeitung.) Auch ärztlichen Mitteilungen ist nunmehr die sogenannte „spanische Krank-

heit“ seit gestern auch in Wien wieder in einigen neuen Fällen aufgetreten, doch handelt es sich, da rechtzeitig ärztliche Hilfe in Anspruch genommen wurde, um leichte und gut verlaufende Fälle.

Englische Herkunft der Krankheit.

Aus Genf wird gemeldet: Die französischen Zeitungen beschäftigen sich mit den Krankheitserscheinungen, die man in Paris festgestellt hat. Zu den bisherigen Annahmen gesellt sich jetzt eine neue.

Kino.

Marburger Bioskop. Das heute einsetzende Programm bringt das fünfaktige Drama „Der Hattenbesitzer“ nach dem gleichnamigen Roman von Georg Ohnet.

Städtisches Kino.

Infolge Verkehrs Hindernisse konnte das angekündigte Filmmittel „Das große Wagnis“ nicht rechtzeitig eintreffen und muß die Vorführung auf einen anderen Termin verlegt werden.

In namenlosem Schmerze gehen die Unterzeichneten hiemit die traurige Nachricht, daß ihr lieber, guter Vater, bezw. Bruder, Schwager und Onkel, Herr

Franz Roth

Oberschaffner der k. k. priv. Südbahn, ausgezeichnet mit der belobenden Anerkennung der k. u. k. Feldtransportleitung Nr. 9

Sonntag den 30. Juni 1918 um 3 Uhr morgens in Ausübung seines schweren Dienstes bei einem Eisenbahnzusammenstoße in Hrasnig im Alter von 56 Jahren von einem tragischen Tode ereilt wurde.

Die sterbliche Hülle des teuren Verewigten wird nach Marburg überführt, Donnerstag den 4. Juli 1918 um halb 4 Uhr nachmittags in der Ankunftshalle des Südbahnhofes feierlich eingesegnet und sodann zur Beisetzung im Familiengrabe auf den städtischen Friedhof in Pöbersch überführt.

Die heil. Seelenmesse wird Freitag den 5. Juli um halb 9 Uhr früh in der Franziskaner-Pfarrkirche gelesen werden.

Marburg, den 1. Juli 1918.

- Agnes Roth, geb. Krajnc, Gattin. Franz Roth, k. u. k. Kadettaspirant, Valentin Roth, k. k. Einj.-Freiw.-Korporal, Viktor Roth, Edi Roth, Söhne. Ellise Roth, Anny Roth, Luise Roth, Thilde Roth, Töchter. Andreas Škerjanz, städt. Verzehrungssteuer-Einnehmer in Laibach, Anton Škerjanz, Brüder. Therese Demšar, geb. Škerjanz, Schwester. Sämtliche Schwäger, Schwägerinnen, Neffen und Nichten.

Tieferschüttet gehen die Unterzeichneten allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht von dem Ableben ihres innigstgeliebten, herzenguten Gatten, Sohnes, Bruders, Schwiegersohnes und Schwagers, des Herrn

k. k. Res.-Oberleutnant im k. k. Schützen-Regiment 26

Siegfried Rieslinger

Besitzer der silbernen Tapferkeitsmedaille 2. Kl.

welcher nach langem schweren, mit großer Geduld ertragenen Leiden am 1. Juli 1918 um 1 Uhr früh im 26. Lebensjahre gottgegeben in dem Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle des teuren, viel zu früh von uns Geschiedenen wird am 3. Juli um 4 Uhr nachmittags in der Aufbahrungshalle des Landwehnrhodenhauses feierlich eingesegnet und sodann auf dem städtischen Friedhofe in Pöbersch zur letzten Ruhe bestattet.

Die hl. Seelenmesse wird am 4. Juli um halb 9 Uhr in der Franziskaner-Pfarrkirche gelesen werden.

Marburg-Graz, am 1. Juli 1918.

- Olga Kieslinger, geb. Goričar, Gattin. Heinrich Kieslinger, Marie Kieslinger, Etern. Edmund Kieslinger, Oberleutnant i. d. Res. (derzeit kriegsgefangen), Henriette Sigmund, geb. Kieslinger, Reinhold Kieslinger, Leutnant-Rechnungsführer (derzeit im Felde), Adolf Kieslinger, Einj.-Freiw., Willi Kieslinger, Realschüler, Geschwister. Mercedes Kieslinger, Franz Sigmund, Luise Kieslinger, Schwager und Schwägerinnen.

In Marburg werden separate Parte nicht ausgegeben.

Kleiner Anzeiger.

Verschiedenes

Kaufleute!
Verlangen Sie gratis Preisblatt von
Reinfried Einhauser, Klagenfurt.

Ein Doppel-Jagdgewehr mit
Kapsel, Damastläufe mit Pulver-
horn, Schrotthutzel und Kapsel-
maschine ist für Lebensmittel zu
haben. Tegetthoffstraße 43, Hof.

Fräulein (Schrammstandartin),
aus gutem Hause wird in sorg-
samster Pflege genommen. Anfrage
in der Bero. 6613

Nachhilfestunden für Buchhal-
tung und Stenographie, Deutsch
und Rechnen werden erteilt. Kärnt-
nerstraße 40, 1. Stod. 6638

Klavierunterricht wird erteilt.
Kärntnerstraße 40, 1. Stod. 6625

Reisetasche gegen Lebensmittel
abzugeben. Anfrage Schaffner-
gasse 4, 1. Stod. 6656

Kernsohlen umzutauschen für
Schmalz und Eier. Waly Oman,
Burggasse 15. 6653

Artilleriebüchse (Fähnrich) zu
verkaufen. Dindlloskam für ein
schlautes Mädchen, 12 Paar weiß
gestrichelte Frauenstrümpfe und 3
Stiefeln gegen Wehl oder Fett
umzutauschen. Anfr. in der Bero.

Realitäten

Nette Wirtschaft bei Marburg
zu kaufen gesucht. Zuschriften unter
„Zukunft“ an die Bero. 6474

Wesig in der Umgebung v. Mar-
burg zu kaufen gesucht. Anfr. an
F. Stamer, Kond. i. P. Kärntner-
straße 58. 6611

Zu kaufen gesucht

Gebrauchter Casherb zu kaufen
gesucht. Anträge unter „A. M.“
an die Bero. 6644

Zwirn kauft jedes Quantum in
allen Farben Strumpf-Reparatur,
Burggasse 15. 6654

Einige Fuhren Dünger, welcher
abgeholt, wird zu kaufen gesucht.
Anfrage in der Bero. 6675

Fahrrad mit Freilauf, tadellos
erhalten, ohne Bereifung zu kaufen
gesucht. Anfr. unt. „Dne Gummi“
an die Bero. 6685

Zu verkaufen

Ein altertümliches Klavierähnliches
Instrument, sehr gut erhalten
ist geg. u. Piano oder Harmonium
umzutauschen event. zu verkaufen.
Währingergasse 13, Weinhandlg.

Neues Stria-Fahrrad mit neuer
Bereifung zu verkaufen. Melling-
straße 22. 6674

2 Biquet-Kleidchen für 2-3jäh.
Kinder, 1 Sticker-Hauberl, 2 P.
Kinderhüte Nr. 20, Tipp-Topp
zu verkaufen. Anfr. Bismarckstraße
13, prat. rechts von 2-5 Uhr.

Moderner Herrschäberzieher,
ganz neu, billig zu verkaufen
Exerzierplatz 5. 6688

Weißes Batistkleid für 17jäh.
Mädchen zu verkaufen. Anfr. in Bero.

Neuer Sparherd zu verkaufen,
Anfr. in der Bero. 6659

Schöne Eichenposten 2 1/2, Bm.
stark, 3.60 lang. Abzugeben Joh.
Bobeschin, Gabriel Haglgasse 5,
Bobersch. 6663

Schlosserei-Artikel, Schlösser,
Schlüssel, Werkzeuge usw. zu ver-
kaufen. Adresse in der Bero. 6669

2 Monate alte Hasen zu verlan-
gen. Langergasse 10. 6666

Photo-Apparat Ernemann mit
Filmpap. Kassetten zu verkaufen.
Burggasse 6. 6680

Feldgrauer Waffenschiff, feinste
Friedensware, billig. Nagelstr. 15.

Schönes blaues Leinwandkleid
und eine weiße Militärbüchse zu
verkaufen. Bismarckstraße 18, eben-
erdig links. 6679

Degeu und Paradehut, geeignet
für Militär-Obersterärzte, Preis
60 K. Anfr. Bergstraße 7, bei der
Hausfrau von 5-6. 6687

Flügelstüren, Magazinstühlen,
Koffer, Kisten, Baumwurzeln und
verschiedenes. Anfr. Bantalar'g. 6,
1. Stod. 6683

Verschiedene Möbel, 1 Paar
weiße Lederhüte, altdeutsche Am-
pel zu verkaufen. Anfr. Kaiser-
straße 5, 2. Stod. 6638

Junge Milchziege zu verkaufen.
Mühlgasse 10. 6652

Gitarre, alt, mit sehr schönem
Klang zu verkaufen. Nagelstraße
13, 1. Stod links. 6616

Zu vermieten

Möbl. Zimmer zu vermieten.
Anfr. in der Bero. 6629

Großes möbliertes Zimmer, sep.
Isolirt zu vermieten. Anfr. Schiller-
straße 6, 1. Stod. 6665

Möbliertes Zimmer, separat,
an einen Herrn mit Verpflegung
Isolirt zu vergeben. Anfragen in
der Bero. 6625

Schöne 4-zimmerige Wohnung
zu vermieten. Anfr. in der Bero.

Zu mieten gesucht

Junger Herr sucht für Isfort
ein möbliertes Zimmer. Offerte
unter „Möbl. Zimmer“ an die Bero.

Möblierte Wohnung nicht
außer der Stadt, bestehend aus 2
oder 3 Zimmer samt Zugehör u.
kinderlosen Leuten für dauernd
gesucht. Zuschriften unt. „Reinlich“
an die Bero. 6625

5 Kilo Hallermehl bemjenigen.
der mir bis längstens 15. Juli
möbl. Wohnung, 1 eb. 2 Zimmer
mit Küche ohne Wäsche, Bahnhof-
nähe verschafft. Unter „Kinderlos“
an die Bero. 6649

Nett möbliertes Zimmer mit
guter Verpflegung wird bei deut-
scher Familie für ein Fräulein ge-
sucht. Gesf. Anträge an die Bero.
unter „Verpflegung“ 6650

Alleintehende Dame sucht hübsche
Wohnung mit 2 Zimmer u. Zu-
gehör bis 1. Oktober event. auch
früher. Zuschriften erb. an A. B.
Parrhofgasse 2, 2. St. links.

Wohnung mit 1 Zimmer und
Küche zu mieten gesucht. Anträge
unter „Anständige Partei“ an d. B.

Stellengesuche

Freiwillig-Verhütung sucht Posten
mit ganzer Verpflegung. Anträge
unter „Verhütung“ an die Bero.

Schulfr. einer Knabe sucht leichtere
Arbeit. Wo, sagt die Bero. 6673

Älteres Fräulein (Lehrerin)
sucht Mittagessen gegen leichte Ar-
beit od. spazieren gehen mit Kin-
der. Briefe erbeten unter „A. B.“
an die Bero. 6674

Nettes Fräulein sucht guten
Posten als Zahlkassierin, am lieb-
sten nach Kroatien. Anträge an
Herrn Kogler, Pödersch, Schulg. 1.

Offene Stellen

Tüchtiger Tischlergehilfe wird
Isfort gegen gute Bezahlung auf-
genommen. Möbelhaus Ernst
Belenta, Herrergasse. 6453

Lehrling wird aufgenommen.
Tischlerei, Kaiserstraße 18. 6368

Brave fleißige Magd wird auf-
genommen. Adresse in d. B. 6023

Mädchen für alles wird Isfort
aufgenommen. Gute Kost u. Ver-
pflegung. Kärntnerstr. 40, 1. Stod.

Braves jüngeres Mädchen, das
auch rechnen kann, für all. häus-
lichen Arbeiten verwendbar, wird
aufgenommen. Anfr. in der B. 6635

Tüchtiger Ziegelmeister, der
Brennen im Ringofen gut ver-
steht, wird möglichst mit eigener
Partie für 2-3 Tische Isfort auf-
genommen. Trifaler Kohlenwerks-
Gesellschaft, Werksleitung Weichen-
burg, Sildstiermarl. 6682

Junges Mädchen zu einem
Kinde tagsüber aufgenommen
Anfr. Schmid-ergasse 11. 6660

Verkäufarin (Anfängerin) und
Laufrädchen werden aufgenom-
men. Adresse in der Bero. 6670

Verlässliche Hausmeisterleute
Ehepaar, mit Verständnis von
Bieh und Wirtschaft für guten
bauenden Posten gesucht; der
Mann müßte gleichzeitig als Fuhr-
werkskutscher geeignet sein. Zuschr.
mit Re gnisabschriften an Leder-
fabrik Anton Wabls Nachf. 6651

Bekanntgabe.

Wegen Erkrankung der Frau Mizzi Strabl bleibt der
Damen-Frisier-Calon in der Herrergasse Nr. 11,
1. Stod, bis auf Widerruf geschlossen.

Josef A. Fink.

KORKE

Flaschenkorke, ge' raucht, ganz, per Kilo K 45.-
Bierfasskorke, per Kilo K 86.-
Champagnerkorke, lang, g anz (keine Kunstkorke), per Stück K 1.-
Flaschkorke, neu, per Kilo K 90.-
kauft auch gegen vorherige Bemusterung per Nachnahme

Karl Kraus, Wien, II, Darwingasse 37.

Intellig. netter Junge

wird bei der k. k. priv. Steiermärkischen Geompe-
tant, Gitsale, als Diener-Aprikant aufgenommen per
15. Juli. — Bedingung: tadellose Nachfrage, gutes Schul-
zeugnis, Alter nicht über 16 Jahre. Persönlich vorzustellen
an Vormittagen von 8 bis halb 9 Uhr. 6672

Bekanntmachung.

Am 22. und 23. Juli wird an der hiesigen Anstalt
ein Kursus für Verwertung des Gemüses, des Früh-
und Beerenobstes stattfinden, in welchem alles Wissens-
werte theoretisch und praktisch gelehrt werden wird.

Die Teilnehmerzahl ist auf 30 festgesetzt. Die Vor-
träge, bezw. praktischen Unterweisungen werden von 9 bis
12 und von 2 bis 4 Uhr gehalten. Ein Unterrichtsgeld
wird nicht erhoben; die Unterrichtssprache ist die deutsche.
Anmeldungen sind bis zum 17. Juli an die unter-
zeichnete Stelle zu richten.

Die Direktion der Landes-Obst- und
Weinbauerschule in Marburg.
6642

Gesucht Aufseher, verheiratet,
für Weingarten und Wald von
Herrschaft gesucht. Dienstantritt
könnte Isfort erfolgen. Einkommen
freie Wohnung, Licht, Beheizung
monatlich 100 Liter Getreide, 50
Liter Milch, 80 K. Lohn sowie
Gartenermäßigung. Bei zufrieden-
stellender Dienstleistung läme noch
größeres Deputatfeld hinzu. Leute,
die irgendein Handwerk, Maurer,
Tschler, Zimmermann) können,
werden bevorzugt. Anträge unter
„Lebensstellung“ an die Bero. 6662

Verloren-Gefunden

Hund entlaufen! Borstehhund,
Braunrotter, Mire, hört auf den
Namen „Dof“, trägt Halsband mit
Nr. 6284 Abzugeben gegen Be-
lohnung Landwehrkaserne, Prov.

Korrespondenz

Herzensgutes, streng häuslich
erzogenes Fräulein, 21 J. alt,
müßigt ebensolchen lieben Herrn
kennen zu lernen. Unter „Nach
mich glücklich“ an die Bero 6028

Arbeiter

werden unter sehr guten Be-
dingungen aufgenommen:
Gartenbau, Langergasse 17.

Vogelfutter

mit Hans gemischt, bei Ferdinand
Hartinger, Tegetthoffstraße. 6137

Großgasthof

Erzherzog Johann

Während der Neuherri-
chung der Sasträume

stehen die Hotelzimmer für
die Passagiere stets zur Ver-
fügung.

M. Zellinger, Besitzer.

Einlegerin

wird bei sehr guter Bezahlung
Isfort aufgenommen. Buch-
druckerei Kralik. 4092

Verkäuferin

auch Anfängerin,
mit Kenntnis der slowenischen
Sprache, brav und ehrlich, wird
Isfort aufgenommen. Anfrage in
der Bero. 6671

Marburger Bioskoptheater.

Tegetthoffstrasse.

Mittwoch den 3. bis 5. Juli:

Der Hüftenbesitzer.

Drama in 5 Akten.

Mutters Spartassebuch. Schwank in 3 Akten

Samstag den 6. Juli

Die vier Teufel, Artistendrama.

Die Narbe am Arie, Schwank, mit Hedda Vernon.

Gesunde Krautpflanzen

(Braunschweiger Spättraut) zum Preise von 3 Kronen
per 100 Stück abzugeben vom Anbauauschuß der Stadt
Marburg. Bezugsstelle bei Frau Elsnegg, Frauhandner-
straße Nr. 30. 6667

Holz!

Bin fortlaufend Kassaäufer für alle Sorten Schnitt-
holz, Rundholz sowie Scheitholz, hart und weich.
Billigst gestellte Offerte ab Verladestation an

F. Haberfeld, Holz-Engros, Wien, 7., Randgasse 6.

Korke!

Kaufgebrauchte Champagnerkorke,
nicht gebrochene oder Kunst, zahle für
große 1 Krone, für kurze 50 Heller per Stück, für
gebrauchte, nicht gebrochene Flaschenkorke 40 Kronen
per Kilo. Übernahme per Nachnahme. Vorherige An-
frage überflüssig. Kaufe neue Korke gegen vor-
herige Bemusterung zu Höchstpreisen. Emil Radziner,
Korkfabrik, Budapest, Alpar-utca 10. 5548

Zitronen- und Weinsteinäure

sowohl Pulver und Kristall, in kleinen wie in großen Quantitäten
werden gekauft.

Adler und Sohn, Fruchtkäseherzeugung, Wien, III., Rajumofstygasse 27.

Tapfere, liebe Kameraden, die Herren

k. u. k. Oberstleutnant, Baonshommandant

Philipp Kodolitsch, Edler von Neuweinsberg und zum Rhag

Ritter des Leopoldordens m. d. K. u. d. Schw., Ritter des Ordens der eisernen
Krone 3. Kl. m. d. K. u. d. Schw., sowie der goldenen Spange, Besitzer des
Militärverdienstkreuzes 3. Kl. m. d. K. u. d. Schw., sowie der Allerhöchsten
belobenden Anerkennung a. B. d. M. u. d. Schw. und der neuerlichen Aller-
höchsten belobenden Anerkennung m. d. Schw., des Karl Truppenkreuzes und
verschiedener anderer Auszeichnungen,

k. u. k. Hauptmann i. B. d. Eid., Baonshommandant

Franz Josef Souczek

Besitzer der Allerhöchsten belobenden Anerkennung m. d. Schw. und der neuerlichen
Allerhöchsten belobenden Anerkennung m. d. Schw., sowie des Karl Truppenkreuzes,

k. u. k. Oberleutnant i. d. R., Kompagniekommandant

Ludwig Glatz

Besitzer des Militärverdienstkreuzes 3. Kl. m. d. K. u. d. Schw., sowie der
Allerhöchsten belobenden Anerkennung mit den Schwertern und der neuerlichen
Allerhöchsten belobenden Anerkennung m. d. Schw. und des Karl Truppenkreuzes,

k. u. k. Oberleutnant i. d. Ref., Baons-Adjutant

Josef Ursic

Besitzer der Allerhöchsten belobenden Anerkennung a. B. d. M. u. d. Schw.
und des Karl Truppenkreuzes,

k. k. Landsturmlieutenant, Zugskommandant

Leon Grajny

Besitzer der bronz. Tapferkeitsmedaille und des Karl Truppenkreuzes,

k. u. k. Leutnant i. d. Ref., Zugskommandant

Josef Krebs

Besitzer der bronz. Tapferkeitsmedaille und des Karl Truppenkreuzes,

k. u. k. Leutnant i. d. Ref., Zugskommandant

Franz Ristenwinkel

Besitzer der silbernen Tapferkeitsmedaille 1. Kl., der bronz. Tapferkeitsmedaille
und des Karl Truppenkreuzes,

k. k. Landsturmlieutenant, Zugskommandant

Adolf Swoboda

Besitzer der silbernen Tapferkeitsmedaille 2. Kl., der bronzenen Tapferkeitsmedaille
und des Karl Truppenkreuzes

und k. k. Landsturmlieutenant, Zugskommandant

Karl Štival

Besitzer der Allerhöchsten belobenden Anerkennung m. d. Schw., der bronzenen
Tapferkeitsmedaille und des Karl Truppenkreuzes

fanden am 15. Juni 1918 an der Spitze ihrer Truppen im Sturm-
angriffe den Heldentod.

Unvergessen wird ihr Name und ihr Wirken im Regimente
fortleben.

Das Offizierskorps des 3. R. 127.